

**CHIFFRE**NUR FÜR INTERNEN GEBRAUCH  
POUR USAGE INTERNE UNIQUEMENT

-4. Nov. 1991 8 10

caracas, 1.11.1991 11.00 h

53-hnhhh

Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten	
No.	Guyana 821 no
EE	Venezuela 821 u
R	-4. NOV. 1991
Kopie an	

fuer herrn staatssekretaer f. blankart, bawi

kopie an:

- bawi, jek, imb, gir, mjj, lem
- eda: - direktion fuer voelkerrecht
- politische abteilung ii
- finanz- und wirtschaftsdienst

verhandlungen ueber ein investitionsschutzabkommen (isa) mit venezuela und guyana

wie erwartet, hat sich venezuela als schwieriger verhandlungspartner erwiesen und ist es uns nicht gelungen, bereits in der ersten runde ein isa zu paraphieren. die venezolanische delegation nahm eine haeufig formaljuristische, mitunter buerokratische, insgesamt durch unsicherheit und uebervorsichtigkeit gepraeigte haltung ein. diese steht in einem auffallenden gegensatz zum eindruck von dynamik, weltoffenheit und risikobereitschaft, den die venezolanischen wirtschaftsakteure geben. wort fur wort unseres mustertextes musste erlaeutert und mit der venezolanischen seite analysiert werden. dabei hatte venezuela vor allem schwierigkeiten mit der definition der begriffe investment und investor, der behandlung, der grundsaeetze der enteignung, der abschirmklausel und der schiedsgerichtsbarkeit.

immerhin zeichnen sich fuer alle aufgebraachten probleme loesungen ab, so dass angenommen werden kann, dass anlaesslich einer naechsten verhandlungsrunde in bern ein abkommenstext paraphiert werden kann.

auf wunsch guyanas fuehrten wir ferner mit der guyanischen botschafterin in venezuela erste gespraechе ueber ein isa. guyana, ein armenhaus lateinamerikas, hat sich erst in den letzten jahren vom marxismus-leninismus mit dessen verheerenden folgen fuer seine wirtschaft geloest und anerkennt mittlerweile die bedeutung auslaendischer investoren und die nuetzlichkeit von investitionsschutzabkommen fuer die entwicklung seiner wirtschaft. unser mustertext wurde systematisch besprochen mit dem ziel, die problembereiche zu identifizieren und teilweise naeher zu definieren. diese liegen schwerpunktmaessig bei der investordefinition, der inlaenderbehandlung und dem transfer. da es der brd kuerzlich gelungen ist, einen abkommenstext mit guyana zu paraphieren, sollten die erwaehnten probleme auch fuer uns loesbar sein. die verhandlungen mit guyana werden vorerst auf diplomatischem wege fortgesetzt.

m. baldi

ambasuisse

original ging an: - bawi

1.11.91 19.00 -t- mk

Dodis

